



SV der Züchter Hamburger Sticken

gegr. 08.11.1959 Sitz: Crimmitschau

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Züchter Hamburger Sticken

Brettin, den 24. August 2014

Anwesende:

Geschwandtner, D.
Fuchs, G.
Ortmann, W.
Pfeifer, M.
Radel, G.
Reuhl, G.
Rilling, K.
Rutka, L.
Seinsche, D.
Schreiber, J.

entschuldigt waren:

Dammers, R.
Jungnickel, E.
Jungnickel, I.
Strate, G.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende des SV der Züchter Hamburger Sticken D. Geschwandtner eröffnet um 10.15 Uhr die JHV und begrüßt alle Anwesenden auf das Herzlichste. Die Zahl der Teilnehmer ist über der des Vorjahres. Im Namen aller Anwesenden dankt der 1. Vorsitzende Familie Fuchs für die hervorragende Organisation und Durchführung der Sommertagung und JHV. Die erfreulich hohe Beteiligung zeigt, dass man gern nach Brettin zu Günter und seiner Gattin reist. Das sehr gut geführte Hotel und die herrliche Umgebung werden allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben.

D. Geschwandtner hebt in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der Sommertagung und JHV für die Weiterentwicklung unserer Rasse bzw. des SV hervor. Besonders lobenswert war die Tierbesprechung am Samstag, an der mit Olaf Meseberg und den Eheleuten Bartsch Preisrichter aus der Umgebung teilnahmen. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und hofft auf eine sachliche Diskussion und ein freundschaftliches Miteinander.

TOP 2 Totenehrung

Die Versammlung gedachte den am 22.08.2014 verstorbenen Zuchtfreund R. Buro mit einer Schweigeminute. Er war langjähriges Mitglied der SZG und des SV der Züchter Hamburger Sticken und stellte trotz Erkrankung regelmäßig Sticken von guter und sehr guter Qualität in Magdeburg und Leipzig aus.

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des SV der Züchter Hamburger Sticken ist satzungsgemäß beschlussfähig.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten JHV vom 18.08.2013 in Kleinlöder

Auf das Verlesen der Niederschrift der JHV 2013 in Kleinlöder wird verzichtet. Das Protokoll liegt allen Anwesenden vor und wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Geschäftliches und Vergabe der Zucht- und Leistungspreise

Der 1. Vorsitzende verweist auf den üblichen Briefkontakt zwischen dem SV und dem VDT im Zuchtjahr 2013/2014 (Einladung zur VDT-JHV, Datenerfassung mit neuer EDV). Außerdem übermittelte er beste Genesungsgrüße an den 1. Vorsitzenden des VDT Harald Köhnmann.

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es eine Abmeldung. Leider hat sich U. Bartsch satzungsgerecht zum 31.12.2013 aus dem SV abgemeldet. Er teilte seine Entscheidung in schriftlicher Form mit und nannte keine direkten Gründe. Der fällige Mitgliedsbeitrag wurde bereits entrichtet. D. Geschwandtner betonte, dass U. Bartsch als sehr aktiver Züchter und Zuchtwart unseres SV zum Erhalt unserer Rasse beigetragen hat, auch wenn er sich in den letzten Jahren kaum noch aktiv am Vereinsleben beteiligte.

Vergabe der Zucht- bzw. Leistungspreise:

Die Zucht- und Leistungspreise werden in Auswertung der HSS 2013 (Hamburg) vergeben. Die Ermittlung der Platzierungen erfolgte anhand des Katalogs durch G. Reuhl.

Zur Erinnerung:

Beschluss der Mitglieder der JHV 2008 (einstimmig): Alle Pokale sind Wanderpokale. Das Erringen eines Pokals fünfmal außer der Reihe berechtigt zur endgültigen Mitnahme des Preises.

Die Kriterien basieren auf dem Beschluss der Mitglieder des SV zur JHV 1996.

Drei Gruppen: # alle bindigen Tiere (lichtblau, gelbfahl, rotfahl)
alle gehämmerten Tiere
alle einfarbigen Tiere (gelb, rot, schwarz)

Für den 1. Zuchtpreis des SV werden die Punkte der besten 6 Jungtiere addiert. Für alle weiteren Preise (2. und 3. Zuchtpreis), werden die Punkte der besten 4 Jungtiere addiert.

Außerdem wird ab dem Zuchtjahr 2011 ein „Sonderpreis des SV der Züchter Hamburger Sticken“ (als Wanderpokal) ausgelobt. Dieser Preis wird ausschließlich auf Sticken der seltenen Farbschläge (rot, gelb, schwarz) verliehen. Berücksichtigt werden die vier besten Tiere einer Farbe.

1. Preis:	R. Dammers (6 Jungtiere - lichtblau) 1. Mal 564 Punkte
2. Preis:	D. Geschwandtner (5 Jungtiere - bindig in lichtblau und rotfahl) 473 Punkte (2. Mal)
3. Preis:	nicht vergeben
Zusatzpreis:	G. Radel (4 Jungtiere - schwarz) 2. Mal 377 Punkte

Die Zucht- und Leistungspreise für das Zuchtjahr 2014 werden in Auswertung der HSS in Magdeburg (90. MIRAMA) zur JHV 2015 vergeben.

TOP 6 Aufnahme neuer Mitglieder

Mit Lutz Rutka aus 39387 Oschersleben, Breiter Weg 16 (Tel.: 039408/5305), bewirbt sich ein aktiver Züchter um die Mitgliedschaft im SV. Er züchtet seit vielen Jahren Sticken in lichtblau und lichtblau-gehämmert. Mit viel Erfolg präsentiert er seine Tauben regelmäßig zur Landesverbandsschau des LV Sachsen-Anhalt.

Lutz Rutka wird von den Anwesenden einstimmig in den SV aufgenommen.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei G. Fuchs, der den Kontakt mit dem Zuchtfreund L. Rutka suchte und ihn als Gast zur Sommertagung und JHV eingeladen hatte. Weiterhin betont D. Geschwandtner erneut, dass die Werbung neuer Mitglieder im Sinne unserer Rasse ist und durch alle Mitglieder aktiv erfolgen sollte.

TOP 7 Bericht über die Schausaison 2013

Laut Beschluss der Anwesenden der JHV 2013 wurde die HSS des SV der Züchter Hamburger Sticken in Hamburg anlässlich der Landesverbandsschau Hamburg ausgetragen. Der SV der Hamburger Tümmeler und Kalotten feierte sein 50jähriges Bestehen und organisierte anlässlich der 53. Landesverbandsschau eine gemeinsame Sonderschau aller Hamburger Lokalrassen. So wurden vom 16.11 bis 17.11.2013 in Vierlanden 247 Tümmeler, Kalotten, Schimmel und Sticken ausgestellt.

Unser SV beteiligte sich mit 80 Tieren aus neun Zuchten. Erfreulich, das auch eine Jugendliche (Svantje Jungnickel) vier lichtblaue Sticken in beachtlicher Qualität vorstellte. Das für unsere Verhältnisse hohe Meldeergebnis zeigt, dass wir gern dem Ruf der Organisatoren um Wolf Heimbokel und Jürgen Nestmann gefolgt sind.

Als Preisrichter fungierte auf Beschluss der JHV Wolf Heimbokel, dem Dank ausgesprochen wurde. Seine Bewertung entsprach im Wesentlichen der vom Sonderverein in den letzten Jahren vorgegeben Linie.

Es folgen einige Bemerkungen zu den einzelnen Farbenschlägen. Zu Beginn präsentierten sich beachtliche zehn schwarze Sticken aus drei Zuchten. Sie wurden, der Seltenheit geschuldet, vom PR wohlwollend bewertet. Farblich einige sogar mit Grünlack, in Größe und Körperlänge angenehm anzusehen und mit teilweise vollen Köpfen – so präsentierte sich die Kollektion. Leider schaffte es kein Tier über 95 Punkte (2x sg 95 Radel), da überall mehrere Wünsche auf der Bewertungskarte zu finden waren.

35 lichtblaue Sticken von fünf Ausstellern präsentierten den Paradedarbenschlag. Der Zuchtstand ist hoch, deshalb sollte auch in der Beurteilung genauer hingeschaut werden. Zuchtstandsbezogene Bewertung muss in beide Richtungen gehen. Erfreulich waren die vielen Jungtiere mit einem Anteil von knapp 60 Prozent. Hauptkritikpunkte waren eine zu lockere Flügelhaltung, zu lange Hinterpartien und eine schlechte Bindenführung sowie zu tief sitzende Kappen. Positiv war, dass einige Tiere die geforderte helle Eisfarbe auch im Halsgefieder zeigten. Das sollte der Trend sein. Die meisten Sticken trugen passende Köpfe mit breiter Stirn, hornreichem Schnabel und fast rundem Profil. Die Fülle bzw. Rundung des Scheitels wird wohl auch weiterhin ein hoher Anspruch bleiben. Hier müssen gegenüber dem Standardbild leichte Zugeständnisse gemacht werden. Eine hoch sitzende und gut überdeckende Kappe kann über kleinere Missstände im Oberkopf hinwegtäuschen. In der Käfigbewertung präsentieren sich solche Tiere meist standardkonform und das sollte belohnt werden. K. Rilling (2x v 97) und G. Radel (hv 96) stellten die vom PR herausgestellten Spitzentiere. Zugegeben – es waren andere Tiere dabei, die massivere Köpfe, höhere und breitere Stirnpunkte zeigten. Aber ihnen fehlte es an der bereits erwähnten straffen Flügellage oder der kurzen Körperform. Auf den Gesamteindruck kommt es eben an! Eine lichtblaugehämmerte Alttäubin (v 97) von D. Geschwandtner war beispielhaft. Sie war kurz und rund. Selbst am Sonntagmittag stand sie noch aufrecht und fest in den Flügeln. Die anderen fünf Tiere dieses Farbenschlags waren ebenfalls ansehnlich und wurden zu Recht mit "sehr gut" bewertet. Mit 14 gelbfahlen und fünf rotfahlen präsentierten sich die gebänderten Sticken. Besonders die gelbfahlen zeigen einen hohen Zuchtstand. Vorsicht, die Tiere dürfen nicht größer und keinesfalls länger werden. Runde substanzreiche Köpfe aber vor allem vitale Tauben standen in den Käfigen (v 97 S. Hinsch). Einige wenige waren sogar genetisch gelbband – ein tolles Farbspiel. Derartige genetische Variationen waren bei den rotfahlen nicht zu finden. Viel blau im Brust- und Bauchgefieder zeigt den Einfluss der lichtblauen Verwandten. Trotzdem kamen

alle Tiere über die 94 Punkte. Insbesondere die kräftigen Köpfe der Täuber stachen hervor. Die Jungtäubin von D. Geschwandtner (v 97) war zwar figürlich kurz und mit straffem Gefieder sowie exakter Zeichnung, war aber im Gesicht für die Höchstnote viel zu spitz. Den Abschluss bildeten die zehn gehämmerten in gelb- und rotfahl. Ein gelbfahlgehämmertes Altvogel von der ZG Jungnickel zeigte alles was ein Sticken haben sollte und wurde zu Recht mit v 97 Punkten bewertet.

TOP 8 Jahresberichte:

8.1 *des 1. Vorsitzenden*

D. Geschwandtner blickt nochmals kurz auf alle Termine und Begebenheiten des letzten Geschäftsjahres zurück. Nochmals dankt er G. Fuchs für die Übernahme der Organisation der Sommertagung. Weiterhin berichtet er von Problemen mit dem Verlag der Geflügelzeitung, die seinen Bericht der HSS erst nach mehrmaliger Aufforderung drucken wollen. Er stellt klar, dass Berichte über die Hauptsonderschau des SV nur durch vom SV autorisierte Personen verfasst werden können. Bei der Geflügelbörse gab es keinerlei Probleme.

Der 1. Vorsitzende bringt seine Freude zum Ausdruck mit L. Rutka ein neues Mitglied im SV begrüßen zu können. Er bittet alle Mitglieder, den Zuchtfreund zu unterstützen. Es wäre schön, wenn auch in Zukunft weitere Zuchtfreunde für unsere Rasse und den SV gewonnen werden könnten. Leider hat sich Zuchtfreund Sören Hinsch, der in den letzten Jahren sehr aktiv und erfolgreich auf Großschauen ausgestellt hat, nicht auf die Einladung zur Sommertagung und JHV reagiert. D. Geschwandtner hatte ihn darum gebeten, über eine Mitgliedschaft nachzudenken.

Desweiteren berichtet er über den Stand der Vorbereitungen der nächsten Hauptsonderschau in Magdeburg. Eine Anfrage an die Ausstellungsleitung und die Mitteilung des Sonderrichters Olaf Meseberg sind erfolgt. Der SV sollte auch wieder Stickenbänder stiften. Die Versammlung beschließt zwei Bänder ohne Rasse-, Geschlechter- und Altersbindung zu stiften. D. Geschwandtner wird die Bänder anfertigen lassen und mit nach Magdeburg nehmen.

8.2 *des Zuchtwartes*

Da der Zuchtwart U. Bartsch nicht anwesend sein konnte, übernahm D. Geschwandtner den Bericht des Zuchtwarts. Er wertet die Jungtierbesprechung vom Vortag aus. Die gezeigten Tiere waren von sehr guter bis durchschnittlicher Güte. Die gezeigten Sticken spiegeln den derzeitigen Zuchtstand wieder. Immer noch bereiten die Rückendeckung und die Schwanzfederlänge die größten Sorgen. An den Köpfen gibt es die wenigsten Kritikpunkte. Natürlich sind nicht alle breit und allseitig rund, aber insgesamt ist hier das Zuchtziel meist erreicht. Viel wichtiger ist der Gesamteindruck aus Figur, Größe, Kopfpunkten und Farbe. Vitale, zuchtfähige Tiere mit harmonischem Gesamterscheinungsbild sind gefordert. G. Radel berichtet von einem sehr eindrucksvollem und emotionalem Erlebnis auf der Schau in Hamburg. Gemeinsam mit D. Geschwandtner folgte er den Erzählungen und Gedanken von Hans Dondera. Der allseits anerkannte Mövchenspezialist und vielgeschätzter Kenner Hamburger Taubenrassen betrachtete dort unsere Tauben. "Der Gesamteindruck muss stimmen" war sein Credo. "Kurze Tiere, schöne hohe Kappen mit kleinen Rosetten und heller lichtblauer Farbe - so muss ein Sticken sein!". Auch Olaf Meseberg bestätigte diese - und die des SV - Ansicht und stellte klar, dass Übertypisierungen das Ende einer Rasse bedeuten können.

Gefallen konnte während der Tierbesprechung die reine Eisfarbe bei mehreren lichtblauen Vertretern. Sie zeigten auch schöne Kappen mit hoch platzierten Rosetten und ansprechende Köpfe. Beachtung sollte man den ab und an auftretenden kantigen Hinterköpfen („Knack“) schenken. Trotz voller Stirn und guter Frontbreite stellt ein eckiger oder kantiger Hinterkopf ein unharmonisches seitliches Kopfprofil dar. Im Standard wird dies zwar nicht als Fehler oder Mangel angesehen, ein deutlicher Wunsch nach abgerundeterem Hinterkopf würde aber auf der Bewertungskarte erscheinen und Höchstnoten verhindern. Insbesondere dann, wenn der „Knack“ bereits von außen, also nicht in der Handmusterung zu erkennen ist.

Über die Hauptsonderschau wurde bereits unter Punkt 7 ausführlich berichtet. D. Geschwandtner weist darauf hin, dass auch in der Fachpresse, auf unserer Homepage und bei VDT-online Berichte zu lesen waren. Er versichert, auch in Zukunft über unsere Rasse und den SV in der Öffentlichkeit zu informieren.

8.3 *Kassierer*

Kassenstand am 18.08.2013	:	389,81 Euro
Einnahmen 2013/2014	:	270,00 Euro
Ausgaben 2013/2014	:	316,87 Euro

Kassenstand am 24.08.2014 : **342,94 Euro**

Beiträge

Die Beitragskassierung ist in vollem Gange und wird mit dem Kassierer abgesprochen. Der Beitrag von **10,- Euro** (Beschluss JHV 2008) bleibt bestehen. Säumige Mitglieder werden schriftlich durch den Kassierer benachrichtigt. Über Spenden würde sich der SV freuen.

G. Reuhl erwähnt, dass die Züchterfamilie Jungnickel eine Spende in Höhe von 20,- € in die Vereinskasse tätigte. D. Geschwandtner spendet für die nächsten 5 Jahre die Kosten der Homepage in Höhe von 300,- €.

8.4 Kassenprüfer

Die Kasse wurde von K. Rilling geprüft. Alle Daten und Zahlen sind korrekt, alle Belege stimmen und der Kassierer wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 9 Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 10 Vorstandswahlen

Wahlleiter: D. Geschwandtner

10.1 Wahl des 2. Vorsitzenden

Der einzige Kandidat G. Radel wird von der Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt. Der 1. Vorsitzende D. Geschwandtner dankt dem alten und neuen 2. Vorsitzenden des SV und würdigt seine Verdienste im Sinne unserer Rasse und des Sondervereins.

10.2 Wahl des Zuchtwarts

Da der Zuchtwart U. Bartsch aus dem SV ausgetreten ist wird ein neuer Zuchtwart gewählt. D. Geschwandtner schlägt G. Fuchs als Zuchtwart vor. G. Fuchs züchtet in über 40jähriger Tradition der Familie Hamburger Sticken. Er hat in den letzten Jahren bewiesen, dass züchterisches Geschick, die Liebe zur Rasse und eine besondere Achtsamkeit auf das Gesamterscheinungsbild des Sticken, zum Erfolg führen. G. Fuchs erklärt sich bereit, für den Posten des Zuchtwarts zu kandidieren. Es gibt keinen weiteren Kandidaten.

Die Versammlung wählt einstimmig G. Fuchs zum neuen Zuchtwart des SV.

TOP 11 Hauptsonderschauen 2014, 2015 und 2016

Die HSS 2014 wird - wie im Vorjahr zur der JHV angekündigt - der 90. MIRAMA (Landesverbandsschau des LV Sachsen-Anhalt) vom 28.11.2014 bis 30.11.2014 in Magdeburg (Messe) angeschlossen. Ausstellungspapiere und Ausstellungsordnung werden vom 1. Vorsitzenden verschickt und sind auf der Homepage zum Download bereit gestellt. D. Geschwandtner hat die HSS bereits angemeldet und den PR Olaf Meseberg zur Verpflichtung vorgeschlagen. Der SV könnte sich mit ca. 60 Tieren beteiligen (Aussteller evtl.: Radel, Dammers, Fuchs, Rilling, Geschwandtner, Reuhl, Schreiber, Rutka). Die Ausschmückung der Käfigreihe wird in bewährter Weise durch D. Geschwandtner organisiert. **Die Tierbesprechung findet wie gewohnt am Sonntag, den 30.11.2014, um 10.00 Uhr vor den Käfigen statt.**

Werbeschauen sind generell ohne Zustimmung des SV möglich. Auf weitere Sonderschauen wird in Anbetracht auf die zentrale HSS und deren maximale Beschickung verzichtet.

Die HSS 2015 wird anlässlich der 64. VDT-Schau vom 04. bis 06.12.2015 in Leipzig erfolgen. Alles Weitere wird zur nächsten JHV beschlossen. Die HSS 2016 könnte der 65. VDT-Schau in Erfurt (25. - 27.11.2016, Erfurt/Messe) angeschlossen werden.

Der 1. Vorsitzende begrüßt die langfristige Terminierung. Dadurch hat jeder Züchter Planungssicherheit und kann sich rechtzeitig um den Transport etc. kümmern.

TOP 12 Neue Homepage des SV der Züchter Hamburger Sticken

D. Geschwandtner gibt Auskunft über die neue Homepage des SV. Gemeinsam mit einem hochtalentierten jungen Mann wurde die neue Internetseite erstellt. G. Reuhl ergänzt, dass die Seite sehr gut gelungen ist und alle wichtigen Informationen enthält. Neben vielen Bildern, dem Standardtext und Berichten werden die einzelnen Farbenschläge beschrieben und erläutert. Diese moderne Form der Präsentation ist ein weiterer Meilenstein unserer SV-Arbeit. D. Geschwandtner hofft, dass alle Mitglieder ab und an auf die Homepage achten und Anregungen an den Webmaster weiterleiten.

TOP 13 Zusammenarbeit des SV mit anderen SV Hamburger Taubenrassen

D. Geschwandtner wirft einen Blick in die Zukunft unseres SV. Aufgrund der Altersstruktur und der nicht in großem Umfang zu erwartenden Neuanmeldungen soll sich jedes Mitglied Gedanken machen, wie der SV in den nächsten Jahren aufgestellt werden soll. Es ist wichtig, grundlegende Entscheidungen nicht dem 1. Vorsitzenden allein zu überlassen. Es gibt, geäußert durch W. Heimbockel in mehreren Telefonaten, gewisse Bestrebungen oder Vorschläge bzw. Möglichkeiten, eine intensivere Kooperation mit den beiden anderen SV der Hamburger Taubenrassen (Tümmeler/Kalotten bzw. Schimmel) anzustreben. Auch diese Sondervereine haben enorme personelle Sorgen und einen sogar noch höheren Altersdurchschnitt.

Die Versammlung diskutiert über die Bemerkungen des 1. Vorsitzenden ohne einen strategisch wichtigen Beschluss zu fassen. In den nächsten Jahren soll erneut und immer wieder auf die Zukunft unseres SV geschaut werden, um auf Entwicklungen reagieren zu können.

TOP 14 Sommertagung und Jahreshauptversammlung 2014

Die Sommertagung und JHV des SV der Züchter Hamburger Sticken wird vom Zuchtfreund D. Geschwandtner in der sächsisch-thüringischen Grenzregion organisiert. Termin ist der **14. bis 16.08.2015**.

Die JHV beginnt am 16.08.2015 gegen 10.00 Uhr im Tagungshotel. Genauere Informationen kommen per Rundschreiben.

Für 2016 stellt Familie Radel die Organisation in Aussicht.

TOP 15 Verschiedenes

Es gibt keine im Protokoll festzuhaltenden Inhalte.

Der 1. Vorsitzende des SV der Züchter Hamburger Sticken D. Geschwandtner beendet die JHV um 12.30 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise, viel Gesundheit, züchterischen Erfolg und ein Wiedersehen 2015.



D. Geschwandtner (Protokollant)